

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.10.-10.11.1763 und 08.12.-31.12.1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172422

[illegible]

[illegible]

32
morgens der morgenden Arbeit, besonders des Bischofs morgen Vormittags
in Germanen Gottesdienst halten müßte, weil H. Kuster
nach zum Bischof bei seinen Gemeinen in Tübingen ist,
und morgen Diensttag sollte eine reformierte Synode sein.
übrige Zeit bis Mitternacht wandte er zum Schreiben der Epistola Meditatio
Sonntag 30. Sept. um 22. Fort. Trinit. Morgens um 8. Uhr fuhr
nach Germanen und kam um halb 10. Uhr an, halb 11. Uhr
ging der Gottesdienst an, es war eine sehr schöne
Versammlung, predigte über den Evangel. Luc. 18. 23. seg-
te 1. Uhr war die Messe aus; worauf zu einem freundlichen
Gessen, und dabei mit ihm, von der sehr feinen Wohnung,
bei Frau Kusterin, und seiner mit einem Goldschmied
nach Heilbronn - also um 2. Uhr p. M. ankam, es war ein
und salzte die Linsen zu einer Linsen. Wie singen, Mr.
wie wir vorher. predigte über 2. Corinthe 1. 12. p. und darüber
beim Übergang der Nacht in der Nacht, und alle in dieser
Villa und der Stadt war, so sehr es, wie glücklich ein Gessen,
das ob alle Linsen vor bei seiner, darauf es folgte ein
Gessen, und Zittern der Erde, das für die ganze Linsen be-
wachte, und einen Feind. Müßte sein und für Freude, so
des Bischof in der 3. Linsen abbrach, und nicht 2. Linsen, das
ab ein Erdbeben wäre. Der ganze Linsen Mann, verließ
uns einmal eine Gasse, und alle Obere Personen
sahen mit gebrochener Stimme aus: Auf Gott! es ist
ein Erdbeben! worauf alle in Alarm kamen und
die flücht, was man wollte, was ab in dem großen Geden-
ken nicht ohne vieler Linsen Willen übergegangen wäre.
Es war aber gleich zu, sie sollten sitzen und ruhig bleiben,
es wäre die Hand Gottes, und das für sich selbst, was
in seiner Hand zu fallen! Es müßte noch mehr! Er war
noch alle wurde, stilla und ganz ruhig in der Hand.
So des Bischof Gott Lob! das hat uns wieder umfassen,
und hat den Linsen. Die singen sehr gewohnt, sehr groß,
Christus, das ist ein Leben vor dem Tode, immer so

der Hof-Leben regale
Montag d. 31. August 1781. um 11 Uhr
Herrn von London, etc.

am Hofe H.S.
L. Preis pro Exemplar. Copie von einem Original des Hr. G. v. Bogatzky
am Hofe H.S.

Vincent von 1761-80. mit d. g.
L. Ein Anzeigen von Hrn P. Pittius London d. 30. Aug. 1763.

D. d. 17. 8. 1763. *Polymathos* P. S. Philad. = 1763.
 D. d. 17. 8. 1763. *Polymathos* P. S. Philad. = 1763.

Die dem Jüngern Keple auf unserer Bitte erzeigte Hütroliſſe
Güte, ſollen das Vater allerwunders Geden, ſelber beſuchen
W. L. London. Deſ. 27. Apr. 1774

1 m 4 H 18:6

34
Lagen, und sein Videtur darüber Lösung von 7. bis 11. Uhr war
bey Mr Duckee mit im colloquio Biblico, wo verschiedene Gena-
rebanliche practische Materien vor kamen. Das End dabei
setzte in den Engl. Episcopal und Presbyterianischen Kirchen
vielmals fordern und Befinden vorzusetzen, weil die Gemeine
in Confession gestanden, und nicht allen Zöglingen und den
Ältern so wie Roman können, die Protestanten im Glauben
zu Befinden bekommen, aber Gott lob! Einer der Labors
eingetrüßte. Gute Abend Traute Zwinger Armen Witten
ihre pflichtflüßigen Kinder

Dienstag d. 1. 9ten Vormittags viel beschäftigt und ein lautes und
beunruhigende, auf Befehl von Neu Hannover
Hr Whitefield gerichtet in der alten Episcopal Kirche,
um den End dabei den Tadel zu nicht zu machen.
Nachmittags wurde von einem Vorsteher gestanden,
welche Hr Apoth. C. und Mr B. dort im Ministerio vorget-
rungen Protocoll vom 12. Jan. 1761. wegen der Lieder Formel,
eine Copie haben, oder es noch einmal selber betreten
wollen. Hr H. S. hatte den Vorschlag zur Bibliothek
geflohen, und der Vorsteher brachte das Protocoll hier
in die Conferentia = Rube, und Hr H. S. sagte, und die
Anwesende sahen zu, und zu meinem Befinden und
der gegenwärtigen Personen, um Hr H. S. und B.
Erhaltung war es nicht gewesen. Hr Apoth. drückte,
daß es nur den Pfarrer von May geschehen, und die Gemeine
ausfordern wolte. Hr Vorsteher hat und zornig mit
Hr H. S. und ging in gute weg

Mittwoch d. 2. 9ten Vormittags sollte befristet werden
ganzen Konflikt mit der Stadt, und von dem Lande
Gemeinen

Donnerstag d. 3. 9ten Vormittags 10. Konflikt Befristet von
Hr Apoth. L. gegen Abend ging unsere Spring Garden
und befristet eine Stunde sein, Sonntag 10. von
dem Protocoll von der Special Versammlung
Freitag

Friedrichshagen d. 14. gte. hat den Hrn. Hr. Hof. so wünschte mir sehr, Dornberg
auf Barrenhill zu schicken. So wünschte ich viele Besuche zu haben.
Kann aber noch nicht selbst und noch weiter zu sein. Liebt dem
Hrn. Dr. Dr. L. und seiner Frau von Neu Germanien aus Herwegen
und logirt sich bei mir ein, gabst ihm auch einen Brief.
Liesst von Hrn. Apotheker. Die übrigen Zeit verbrachte er die Copie vom
Protocoll.

[illegible][illegible]

38 aufgelöst. Sie war aber im Delirio. Wir sangen alle zusammen
mit der Unzufriedenheit, und bekamen eine, wodurch sie ein
spannig wieder bei dem, aber des uns nicht was stündig wurde.
Sie hielt mich lange an, ließ mich die Anwesenheit
alle finden lassen, weil sie nicht allein mit mir zu
scheiden sollte. Sie wollte mich von ihr gehen
Anliegen sagen, konnte aber nicht sagen da überliefen
ihnen keine bringen, das was stündig gewesen wäre.
Gegen Abend sollten wir gewaltig einen Regen mit
Donner und Blitz. Um die gewöhnliche Zeit fühlte, aber
keine Ruhe; Nachts schrieb einen Brief an meine 3 Kinder
in Halle, von dem Dr. Geyser. Hr. Dr. & Prof. Francke
Capuliste uns ein ganzes Buch bei Lichte
die Continuation vom 11. 9. bis 17. 9. inclusive ist vorhanden

Donnerstag 9. 9. 1788 nach dem Verstand von meinem H. Kollegen
Hr. S. sitzt von Stralau: allmählich, sollte noch gut werden
in der letzten Zeit bei der Mittelw. Mar. Stelle ein, und
erhielt mich am Pol und Leib, durch eine Eriste (Conversatio)
sagte meine Trübsal fort, und dem anderen wohl befallt
mich meinem schmerzlichen, und glückten, und daselbst
einen Apotheker, der sich engagiert um den Minister
einfache Vasa in Providence zu setzen. Sollte nicht da
Freitag 10. 9. 1788 da dem wir hatten einen und einen, und
sitzte noch H. Mailoy weiter bis zum Vespere in New Hannover
wirda nach und Müde, und daselbst daselbst von Hr. Diacono
B. verließ im Hof zu einem weiteren Trübsal befallt
sagte mich ganz nach weiter gegangen, wurde aber durch
einen Dr. mit einem und einem wegen angeordnet, so daß
die Nacht in Hannover bleiben mußten. Der Diaconus der
sollte bei meiner Retire von Reading, den mich zu dem
mit ihm an dem Titel in Cisterne über die Vespere
und 17. jungen Leute, die so vorbereitet, konsterniert, welche
ausgegangen und mich nicht ließ, das ich nicht in Mittelfort
eine Fahrt in New Hannover setzen wollte. Wenn ich
Abend sollte noch eine Conversation mit dem Hr. Diaconus
am Freitag

39

[illegible]

1 M 4 H 18:6

40. Das ist der Herr Herr. Im Kirchhof Causton angestrichen, und bewahrt
worden das in zu Zinsen 2. wie in in der Gemeine in Reading
sind die Vacant worden 3. das das Lesen der Petition, von
Kliffen lesen von in in der Kirche in der Kirche in Europa gesandt,
4. das dasselbe von der Readinger Gemeine in der Kirche in
zu lesen darüber bezeugt, und in Philad. es ist volbracht
worden, dass die den Dienst in Reading angestrichen, und
und bald darauf Zinsen wurde, und es ist so zu lesen
geworden, und es ist so die Gemeine in der Kirche in
Witten war, und es ist so, B. in der Kirche in der Kirche
Synodal in der Kirche in Philad. abgeordnet worden, das
die Vacante Gemeine von den Members der Vereinigten Minister
die auf weitere Einsicht von der Kirche in der Kirche
worden sollte, so sollte mit dem. Das ist so das Lesen in der Kirche
in der Kirche in der Kirche, und es ist so, T. wurde es so, T. wurde es so,
Herr Herr B. Herr Herr. Herr Herr. Herr Herr.
B. Herr Herr Herr Herr, B. Herr Herr Herr Herr. Herr Herr.
B. und wurde es so, Herr Herr Herr Herr Herr Herr, Herr Herr.
es ist so, Herr Herr Herr Herr Herr Herr, Herr Herr Herr Herr.
zum Herrn Herr. Herr Herr Herr Herr Herr Herr, Herr Herr Herr Herr.
wie mit Gebet und Gesang und Gesang, Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Reading, weil es so, Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Lesen und bekannt ist. Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
die Gemeine in Reading zu bedienen, und es ist so, Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
den jungen Menschen zu bezeugen, weil es ist so, Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
am Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.

Dienst Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
und Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr.

11. und von Harfard Rinda Trüfem zu versen. Unser Diaconus da
auf Kommen, und der Mann vorbrachte und überließ, es wüßte
eine Anweisung von der Notwendig- und Nützlichkeit der Trüf-
fanta solten, weil ein und andere ungewissere ungeliebte
Lichte mit zugehen sein würden. Am 7. Ufr abends gieng
mit dem Off. Diacono und übrigen Freunden zu dem Trüfem
hella dafallst eine Ende wurde Notwendigheit und Nutzen
der Trüf- Trüfanta, und Trüfanta die besagte H. Rinda und jüngere
am 10. Ufr wieder in unser Logis. Die Trüf- Trüfanta wurde
fast an zu regnen und schneien

Brüder vor 15. Ufr. Das Ungewitter continuirt und schneit die
vordere Flüß zu sehen an, Wir sahen bei Zwitter Stunden
vordere Flüß über den Fluß, und machten uns zum
Besuch, weil Gottesdienst bei Dallat und Dreyer war
schon über wegen der Ungewittern Mitternacht
H. Mann Ende zu sein, so der wir im Dreyer Fluch
solten, und Gottesdienst solten halten. Nun war unser
gesessen, der Bis und der Diaconus solte Abend vor uns sitzen.
storn über die Dreyer Mann, und an wegen der jüngeren
Ende confirmirt solten. Wir machten uns um 12. Ufr vom
Besuch an den Weg, konnten aber nicht weiter als 4. Meilen
mit großer Beschwerlichkeit, da ein schneierender Wind zu
uns das Diaconi Anweisung trieb, also wir abends fast
an vor den andern, Mitternacht wurde es hell, und gar
stark frost. Wir waren beide kalt, daß wir uns
großes und viel weniger Morgens an den bestimmten Ort
kommen konnten

Donnerstag 15. Ufr. Santa solte der Dreyer oben eine Trüf-
und unten war es wüßte und Grund fast; unser Mann fast
vor gegangen, und die sehr Galgen fast in Gottes
Ort zu über. Der Diaconus, Santa fast und minata ist
müßte ein Notwendig in Neu Hannover bleiben, und
wüßte den Tag Gottesdienst solten. Es sollte aber vor
gesessen den Mann den Tag, Ufr. wurde in Philad. zu sein
Freitag 16. Ufr. war vorfall Mitternacht und frost, wir
kamen, daß ein lafere schneierender von Germanen und
an Roman, und solten an fast die besagte H. Mann
deswegen resolvirt in Gottes Namen einer Trüf- Trüfanta
Lichte

[illegible]

43

Donnerstag d. 18. ^{ten} Febr. Ginnig Vormitztags zur Lirsa. H. H. S. kam mit zwei
Lirsa und Diaconista, knüpfte auf ein Kind, und es gediegte über
einen Teil des Evangelium d. Pontanus des Advents d. H. S. 1. 26. 27.
Donnerstag füllte H. H. S. Kinder Lirsa im Teil knüpf, und es gediegte
zu Ende des Stadt, und folgte der obangemelde Lirsa zur
Lirsa. Derselbe einsehr große Gefolge von Wurthenberg und Lirsa
und anderen Nationen, weil der Mann wegen seiner Geistl. Wunder
beliebt gewesen, und die Nüßigkeit aufstreb Provisionen
machte. Die Lirsa was gediegte voll. Einsehr 3. Verse mit dem
Lirsa. Das selbe Lirsa zu finden und knüpfte über 2. Timothe. 1. 6. 7. D.
weder Application zu Lirsa der Nüßigkeit wegen der Lirsa, so daß
dem H. S. was man und man, und bedachte, das man nicht wüßte, so daß
zu Lirsa.

Zu diesem, was darüber zu vermerken, wird ein Verzeichnis mit Datum d. 18. d. M.
dem Abhandlungsausschuss vor dem Grundbesitz der Stadt

Montag d. 19. d. M. 1844. Letzte Besprechung von Hofrath Roth, welcher eine
44 Konzepte von seinen Gemeindegliedern. Er ist ein 12. und über
Zwischen des Herrn Kluge, so viel ihm durch. Besprechung von dem Herrn
des Englischen Raths, welcher die Anzeile der Gemeindeglieder und
Vorstandes von unserer Gemeinde zum Tod der Frau und des
Hofrath H. hat in diesem Jahr zur Besprechung aufgesetzt
212. und zum Begraben 115. Mühlentberg besetzt

118. und zum Begraben 93.
gehörte 330. der Begrabene 198-

Eine fremde Person, die 9. Jahre unter Ludwig gelebt, wurde von
ihren Müttern in der Mitte gebracht, das ist mit ihr gesprochen
1. sollte wegen der Hof Abhandlung

Dienstag d. 20. d. M. 1844. Vor Mittag Besprechung einiger Freunde, wie
auch der Freunde d. Stadt. In dem Herrn in voriger Nacht
1. war, hatte mit dem Herrn, und so
samen Vorstandes, fremde Lob und Tadel, von der
Gänge außer der Stadt, und konnte zwei Länder
Zerlegung, von der neuen Befehl für die neue
Küste fortsetzen auf, welche für zum Abhandlung
auf die Verhandlung

Mittwoch d. 21. d. M. 1844. Vor Mittag sollte stattfinden, Besprechung
von der im Befehl der Verwaltung mit dem
Konzepte sollte eine Liste, Text d. Reg. 40. Nach der
Begründung wurde zu einem Londoner Mann gesprochen
um mit ihm zu beten, und zu sprechen, sowie zu einem
Englischen Londoner Frau. Abhandlung für Verhandlung
zum Abhandlung

Donnerstag d. 22. d. M. 1844. Vor Mittag sollte stattfinden
zum Konzepte. Um 10. Uhr ging ein und besuchte Hofrath
der ungenügend gewesen. Zu Hofrath sollte wieder stattfinden
Besprechung von dem Londoner und der Stadt, so mal der Befehl
ein 12. zur Proclamation. Um 4. Uhr. P. M. ging zum Befehl
1. Konzepte, conferierte mit Hofrath H. wegen der Festsetzung
zu Hofrath sollte wieder Besprechung, von B. bis 8 Uhr sollte stattfinden
in der

1M 4H 18:5

[illegible]

Abends fella Brief von Meiss: C. Graf. April: S. G. Fried: und
G. Die Ach: welche wegen der Freund und Kauf Briefe vom 4
Lixen: April: und Herr Fried mit mir conferiren, und
mir die Copien, welche da von in der Enthalte registriert
sind zeigen, woraus ersichtlich, der Brief besprochen, und
Zeit gemerkt worden muss. Des Herrn Grafen Thron, und
mit der Kops: zu werden

[illegible]

in der Leber 2. 1. 1. 1.
 Donnerstag den 29. d. d. früh um 9 Uhr zu Mr. Joh. David, und da
 zu dem am 10. Uhr bei dem Friedensrichter Paul Jone
 erschienen möge. Von da früh um 10 Uhr zu Mr. David
 und zu Mr. David. Das erste B. D. und ging von da zu Mr.
 Kiple, das, so möge Mr. Weber, invitirt zu mir zu dem
 um 11 Uhr. A. M. ging, mit dem Weber & David zu
 dem Jone, und ließ die da zu dem vordem bairischen
 das sie 1748. folgende Personen zu dem anrufen, die die
 und die da. Nach dem die Evangelist. Luthersche Gemeine
 in Philadelphia zu dem Kiple und Disziplin nach der
 in dem dorten Augsburgischen Confession hielt, zu
 assignirt. Durch diese Citation, wurde die Declaration
 gültig gemacht, daß sie in der Kirche Evangelisch registriert
 worden, und, nach der Trustees vom 1748. die
 Declaration

48 Declaration, schriftlich von Herrn Melch. Mühlentrop
Peter Brunnhölz, Henry Schlegel, Marcus Krehl
Lorentz Bast, Joh. & Beffrenz, Lorentz Brekle, Jacob Grief
Zunigun
Wilhelm Karts, Joh. Oswald, Thomas Doerner, Adam Deber,
Hans Polzer von Wall fuhren am 1. September, fuhren von 1748, nach dem
Orte zu Grunze am, fuhren den 1. Sept. Hr. Brühlhaus und Herr, welche
einen Anhang bei sich hatten, und mir eine Reise machten. Ich
ging mit ihm zu den Brüdern Peter, also zu Nr. 17, 10
zum final von der ehemaligen Parität in der Stadt
in der Gasse, und so viel. Am 12. Sept. reiste Hr. Brühlhaus
wieder ab, nachmittags besuchte er mich in der Stadt
Capuliste in der Stadt Lence von Hr. Gouverneur, fuhren 17
nach dem von Lancaster in der Stadt, der Weg ist in Lancaster
ein fuhren nach Nr. 51. fuhren zu Pferd und waren
angenehm, welche vor dem Gefängnis in der Stadt fuhren
und in der Gefängnis 11. Indianer auf dem fuhren, fuhren
am 1. Sept. 1748 fuhren wurde gemacht in der Stadt von der Stadt
nach dem, der fuhren Mann war ein Discipul von Hr. Brühlhaus
und Hr. fuhren fuhren fuhren fuhren, was er
fuhren in der Stadt von der Stadt fuhren fuhren fuhren
groß zu werden. Ein Malignant fuhren welche 11. Tage
dauerte, welche fuhren fuhren fuhren, und so belichte
den fuhren, diesen jungen Mann, welcher fuhren und
in der Stadt fuhren von fuhren fuhren fuhren, zu fuhren
Oder fuhren 17 der fuhren und fuhren fuhren, er war fuhren
zu fuhren. Ein fuhren fuhren die fuhren fuhren
fuhren, fuhren fuhren der Declaration of trust, und die fuhren
wird zu fuhren fuhren fuhren fuhren, und fuhren 12. fuhren.
Am 1. Sept. 1748 fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren
fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren
wegen eines fuhren, der fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren
fuhren von 25. Aug. d. c. mir fuhren fuhren fuhren
fuhren und fuhren zum fuhren fuhren fuhren fuhren fuhren
Mit der Gloria